

SP-Oberer will mehr Wasser pro Person

Die SP-Oberwinterthur ist mit den Renovationsplänen für das Schwimmbad Oberer nicht einverstanden. In einem Brief an den Stadtrat kritisiert die Partei, welche die Schwimmbaderneuerung 2005 in einer Petition ins Rollen gebracht hatte, das Sanierungskonzept als ungenügend. Oberwinterthur sei der grösste und am stärksten wachsende Stadtteil. Dass das Schülerbecken bei der Sanierung abgebrochen und nicht ersetzt werden soll, sei nicht nachvollziehbar. Neu würden in Oberwinterthur nur noch 1700 Quadratmeter Wasserfläche für knapp 20 000 Einwohner zur Verfügung stehen, rechnet die Partei vor. Zum Vergleich: In Wülflingen stünden knapp 14 000, in Töss knapp 10 000 Einwohnern je 1850 Quadratmeter Wasserfläche zur Verfügung. Die SP Oberer fordert daher den Erhalt des Schülerbeckens. Zur Attraktivitätssteigerung seien der Schwimmbad-Genossenschaft 200 000 Franken zur Verfügung zu stellen. (red)